

Pałacyk Cebulowy [Zwiebelschlösschen]



Pałacyk Cebulowy [Zwiebelschlösschen] befindet sich im Ostteil von Barlinek an der Kreuzung von ul. Sportowa und ul. Strzelecka. Das Schlösschen steht auf einer Böschung. Es ist auf der rechten Seite zu sehen, wenn man mit ul. Strzelecka in Richtung vom Stadtzentrum fährt. Auf der anderen Straßenseite befindet sich das Nordufer von Jezioro Berlinerckie [Barlineckie See].

Der Name „Pałacyk Cebulowy“ ist auf seine charakteristischen Türmchen in Form von Zwiebeln zurückzuführen. Die Villa wurde im Jahre 1908 auf einer Erhebung mit pittoreskem Blick auf Jezioro Berlinerckie [Barlineckie See] gebaut. In den urigen Dokumenten heißt das Schlösschen Villa Duelfer, die ein einstöckiges Gebäude mit Nutzfläche des Dachgeschosses ist. Sie wurde mit viereckigem Grundriss errichtet, dessen Form durch die auf beiden Seiten angebauten Veranden-Balkons

DETAILLIERTE INFORMATIONEN

ADRESSE

Strzelecka 23, 74-320

KOORDINATEN

52.9928399994, 15.2249499721
52° 59' 34", 15° 13' 30"



Navigieren zu



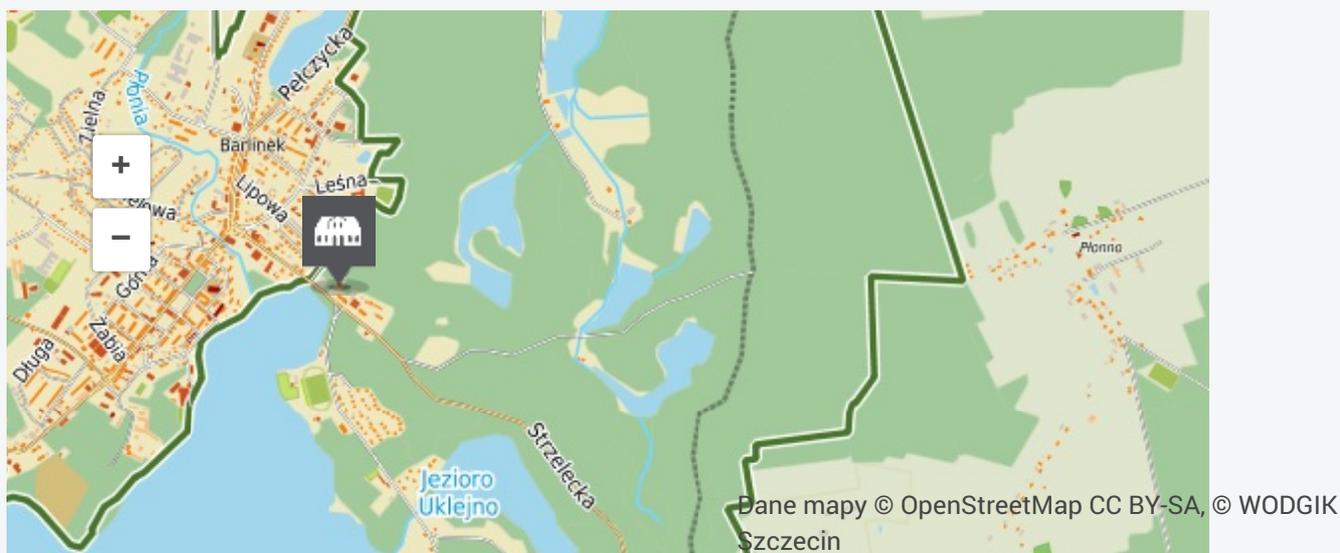
An der Karte zeigen



Zu Reiseroute hinzufügen

beeinträchtigt wird. Die Aufmerksamkeit wecken die schon angeführten, runden mit Zwiebdächern gedeckten Türmchen, die mit grünem Blech bedeckt sind. Anschließend ist eine zentrale, mit Pilastern verzierte Dachgaube zu bemerken, die gleichzeitig ein sich vor der Vorderseite befindende Balkoneingang ist. Die Geschichte des Schößchens vor dem Weltkrieg ist unbekannt. Nach dem Krieg gab es hier eine Schule, danach ein Ärztehaus, Heerschar und Wohnungen. Das Gebäude wurde vor einigen Jahren saniert. Zurzeit ist es ein privates Eigentum, der Eintritt in die Villa ist daher begrenzt. Das Objekt kann aber von außen besichtigt werden. Es ist darüber hinaus sehr gut von der ul. Strzelecka sichtbar.

Geolocation



KOMMENTARE

Melden Sie um einen Kommentar hinterlassen an.



Das Projekt wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des regionalen operationellen Programms für Westpommern 2007-2013 kofinanziert.

